

Sommerferien in Blumenthal

vom 21.07. bis 27.07.2013

Es waren dabei:

Sophie Behrens, Hannah Plomitzer, Lena Milatz, Jeremy Stollberg, Sophia Talabani, Christina Koch, Nils Behrens, Jonas Schleef, Zoe Würfel und Jasmin Radtke

Als Betreuer und Begleiter:

Petra Schiele und Petra Steller

Nun schon zum 11. Mal konnten wir uns mit einer Kindergruppe von 10 Kindern auf die Reise in schöne Ferientage begeben. Dank Herrn Rother unserem Kleinbuschauffeur gingen An- und Abreise reibungslos vonstatten. Erwartungsvoll am Ziel angekommen, bezogen wir erst einmal unsere Bungalows und Wohnwagen. Bei tollem Sommerwetter ging es uns natürlich super. Bald hatte jeder seinen Schlafplatz und das Gelände wurde erkundet. Begeistert waren alle von den vielen Tieren, die sofort auch zusätzliches Futter bekamen. Insbesondere Zoe und Jasmin waren aus dem Streichelgehege kaum wegzulocken.

Um 18.00 Uhr trafen wir uns zum Abendessen. Zu unserer Gruppe gehörten insgesamt 31 Kinder und Jugendliche. Vom 1. Tag an gab es einen freundlichen Kontakt untereinander und die „Großen“ unterstützten die „Kleinen“. Bald wurden auch neue Freundschaften geschlossen.

Die Aufregung des 1. Tages und die große Hitze sorgten leider auch dafür, dass Sophia am Abend mit hohem Fieber im Bettchen lag. Der Besuch in der Notaufnahme im Bürger Krankenhaus war unausweichlich. Christina begleitete uns. Leider mussten wir Sophie dort lassen und die Eltern informieren. Der Arzt machte ihr aber eine kleine Hoffnung, dass sie vielleicht noch einmal zurückkommen könnte.

Schweren Herzens machten wir uns auf die Rückfahrt nach Blumenthal. Petra II hatte inzwischen dafür gesorgt, dass alle geduscht in den Betten lagen. Nun musste nur ich noch umziehen, denn Jeremy hatte Heimweh. So ging der 1. Tag gleich aufregend zu Ende.



Montag – 22.07.2013 – Bogenschießen und Baden am Pool

Gut ausgeschlafen hatten wir jeden Tag unseren Frühsport zum Frühstücksbuffet von der alten Ziegelei zum Hauptgebäude. Da wurde auch der letzte wach. Das Essen war übrigens klasse – vielseitig und abwechslungsreich, gesund und frisch zubereitet. Alle Kinder fanden etwas Schmackhaftes für sich. Dank an die Küchenfrauen!



Am Vormittag ermittelten wir unter Anleitung von Micha den besten Bogenschützen. Viele unserer Kinder hatten das erste Mal einen richtigen Bogen in der Hand. Es war erstaunlich, wie geschickt einige gleich erfolgreich trafen.

Ob Lena oder Jeremy, Sophie oder Jonas, viele packte die Begeisterung und einige gehörten sogar zu den Siegern im Wettbewerb.

Nach dem Mittagessen tummelten wir uns am Pool hinter Haus 2 und spielten unsere Lieblingsspiele UNO und Quartett. Natürlich gab es auch noch genügend Zeit zum Füttern und Streicheln der Tiere. Der Tag ging am Lagerfeuer mit Stockbrot backen zu Ende.

Dienstag – 23.07.2013

Mit Vogelgezwitscher und Sonnenschein starteten wir in den 2. Tag. Heute ging es gleich nach dem Frühstück raus zum Parchauer See.

Micha und Achim begleiteten uns. Ein Rettungsschwimmer war auch vor Ort, so kamen unsere kleinen Wasserratten voll auf ihre Kosten.

Sogar das Mittagessen wurde uns an den See gebracht, so dass wir ausgiebig Zeit hatten, den Badespaß zu genießen.

Am Abend entdeckten wir mit Micha ein Ringelnatter Nest und staunten wie klein sie doch waren. Die Mutprobe bei der Nachwanderung bestanden alle. Es gab aber beim Auftauchen des Geistes ein höllisches Gekreische. Wie zu erwarten war, musste das Erlebte vor dem Einschlafen noch einmal richtig ausgewertet werden und es dauerte lange, bis der Letzte schlief.



Mittwoch – 24.07.2013 – Fahrt nach Randau ins Mittelalterdorf und nach Olvenstedt ins Freibad



Früher aufstehen, Badesachen packen und rechtzeitig zum Frühstück. Es sollte ein besonderer Tag werden. Das wurde er dann auch, denn unser Bus verspätete sich um fast 2 Stunden. So kam der Besuch im Mittelalterdorf Randau leider ein wenig zu kurz. Schade, denn wir waren zum ersten Mal dort.

Die Zeit im Freibad Olvenstedt entschädigte dann für alles. Auch Jasmin, die unter den schlimmen Blasen an ihren Beinen litt, konnte sich so richtig entspannen. In Blumenthal zurückgekehrt erwartete uns noch eine Überraschung. Sophia stand mit ihrem Papa plötzlich vor uns. Sie hatte uns eine Tasche kleiner selbstgebastelter Geschenke mitgebracht und verschenkte sie großzügig an die Kinder. In Olvenstedt hatte Hannah mit mir heimlich noch ein kleines Geschenk für Lena gekauft und wir verabredeten uns für den nächsten Morgen, um den Geburtstagstisch für sie schön vorzubereiten.

Bei Lagerfeuer und Stockbrotbacken ging dann auch schon der Mittwoch zu Ende.

Donnerstag – 25.07.2013 – Lenas Geburtstag

Hannah war heute die Erste. Sie war schon fertig als ich sie abholen wollte. Die Geschenke im Beutel, machten wir uns auf den Weg zum Frühstücksraum. Gemeinsam pflückten wir noch Rosenblüten und zauberten einen schönen Geburtstagstisch. Ein Ständchen von uns allen gehörte natürlich auch dazu. Es hatte sich herausgestellt, dass es heute sogar 2 Geburtstagskinder gab. Eins der großen Mädchen überraschten wir natürlich auch.

Den Vormittag nutzten wir, um kleine Geschenke für zu Hause zu basteln. Ein kleiner Bilderrahmen, den wir mit Abfall- und Naturmaterialien beklebten, jeder nach eigenem Entwurf, war unser Arbeitsergebnis. Einen verschenkten wir später an Herrn Rother, unseren Fahrer. Neptunfest und Disco mit Grillen rundeten den Tag ab.



Freitag – 26.07.2013 – zweiter Badetag in Parchau am See

Das super Sommerwetter war uns treu geblieben und so entschieden wir uns noch einmal, nach Parchau an den See zu fahren. Mit Sonnenschutz und Mückenspray ausgerüstet konnte ja nichts schief gehen. Unser besonderes Augenmerk war natürlich bei Sophia. Es war einfach nur schön zu sehen wie glücklich sie war.



In den Badepausen tummelten wir uns auf dem Waldspielplatz.

Zur Mittagszeit brachte uns Frau Krüger wieder leckeres Essen. Diesmal gab es Frikassee mit Reis und als Nachspeise Banane–Apfelmus. Es schmeckte allen gut. Nach 16.00 Uhr zurückgekehrt, ging

es schon ans Kofferpacken und nach dem Abendessen verabschiedete wir uns von den Tieren, die noch einmal eine Extraportion Löwenzahn gerupft bekamen. Dieser unmittelbare und nahe Kontakt zu den Tieren war für viele unserer Kinder ein besonderes Geschenk.



Sonnabend – 27.07.2013 – schon unser Abreisetag

Noch die letzten Sachen schnell in den Koffer gepackt und die Betten abgezogen. Überall war Aufbruchsstimmung. Neben der Traurigkeit, dass die Woche schon wieder um war, gab es natürlich auch die Vorfreude auf zu Hause. Beinahe hätten wir noch Sophias Medizin im Kühlschrank vergessen, aber in letzter Minute haben wir daran gedacht. Einige Kinder waren sehr sparsam und es gab Taschengeld zurück. Nils hatte noch alles und Mutti freute sich. Unser Kleinbus brachte uns sicher zum Morus-Haus zurück, wo Eltern und Kinder sich wieder in die Arme schlossen. Unvergessliche Tage mit schönen Erlebnissen gingen zu Ende, dank der großzügigen Unterstützung der Henkel-Friendship-Initiative e.V.

Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank, insbesondere im Namen unserer “Morus-Kinder“.